

# Büßlebener Personalsorgen vor dem Start

## Mehrere Akteure fehlen in Altengottern

**Büßleben.** Fußball-Landesklasse-Staffel 2: Altengottern gegen Büßleben – Zweiter gegen Dritter der Saison 2019/20. Was sich statistisch gleich zu Beginn der Serie wie ein Kracher zweier Aufstiegskandidaten am morgigen Sonntag liest, ist für Büßleben-Coach Mario Wisocki eher so etwas, wie ein Duell zum richtigen Zeitpunkt: „Ich bin froh, dass wir das Spiel gleich am Anfang haben, so kann man es einfach hinspielen lassen.“

Besonders ambitioniert klingt das nicht – und ist es nicht. Bereits vor der Startlinie plagen Blau-Weiß bemerkenswerte Personalprobleme. „Das ist eine Schiefelage“, sagt Wisocki aus seinem Ostseedomizil in Kühlungsborn. Ihn wird Peter Dimitrovici (Lammert) auf der Trainerbank ersetzen. Er ist einer der vielen, die als Spieler nicht oder nicht mehr zur Verfügung stehen, entsprechend andere Aufgaben im Verein übernimmt – wie partiell die des Mannes an der Seitenlinie.

Im Vergleich zur jüngeren Vergangenheit fallen aktuell negativ ins Gewicht: Timon Kiermeier, der ein halbes Jahr in Budapest studiert; Michael Bothe, den es nach Frankfurt am Main zieht; Philip Kreische, dessen fußballerische Weiterentwicklung in Büßleben einen Sprung zum Oberligisten FC Fahner Höhe ermöglicht hat. Jacob Gunkels Syndesmoseband ist gerissen, Keeper Max Mickoleit ist am Knie verletzt, Christoph Hempel dürfte wegen einer Zerrung fehlen. Klinkert, Appel, Giese, Brandl, Braun: Die Liste an Spielern, die teils persönlich, teils verletzungsbedingt immer mal wieder verhindert sind, scheint weder quantitativ noch zeitlich ein Ende zu haben. „Da ist es gut, dass Marc Frenzel nach einem Jahr Pause wieder aushilft.“ sk